

Es hopft drauf hin und her  
und schreit: „Ich kann nicht mehr!  
Wenn nur was käme  
und mich mitnähme!“

Da ist ein Baum ihm ins Haar gekommen  
und hat das Büblein mitgenommen;  
er hat's gehängt an einen Ast gar hoch,  
dort hängt das Büblein und zappelt noch.

Das Kind fragt:

„Ist denn das Büblein gestorben?“

Antwort:

„Nein, es zappelt ja noch!

Morgen gehn wir 'naus und tun's runter.“

Friedrich Rückert.

### 13. Der Zaunkönig und der Bär.

1. Zur Sommerszeit gingen einmal der Bär und der Wolf im Wald spazieren. Da hörte der Bär so schönen Gesang von einem Vogel und sprach: „Bruder Wolf, was ist das für ein Vogel, der so schön singt?“ „Das ist der König der Vögel,“ sagte der Wolf, „vor dem müssen wir uns neigen.“ Es war aber der Zaunkönig. „Wenn das ist,“ sagte der Bär, „so möcht' ich auch gerne seinen königlichen Palast sehen. Komm und führe mich hin!“ „Das geht nicht so, wie du meinst,“ sprach der Wolf, „du mußt warten, bis die Frau Königin kommt.“ Bald darauf kam die Frau Königin und hatte Futter im Schnabel und der Herr König auch und wollten ihre Jungen äßen. Der Bär wäre gerne nun gleich hinterdrein gegangen; aber der Wolf hielt ihn am Armel und sagte: „Nein, du mußt warten, bis Herr König und Frau Königin wieder fort sind.“ Also nahmen